

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1906**

3 (4.1.1906)







Montag, den 8. Januar 1906, abends 7 Uhr im großen Saale des „Schwarzen Adler“ in Pforzheim

# Gold- u. Silberarbeiter-Versammlung

Tagesordnung:  
 I. Antwort des Arbeitgeber-Verbandes, betreffend die Höherbezahlung der Ueberstunden.  
 II. Stellungnahme hierzu.  
 Referent: Alfred Weiss, Geschäftsführer des Deutschen Metallarbeiterverbandes.

**Freie Diskussion.**

**Gerstenmehl KNORR**  
 zur raschen Herstellung von Gerstenschleim für Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke.

Arbeiter-Gesangverein Freundschaft Bulach.  
 Sonntag den 7. Januar 1906, nachmittags 3 Uhr, findet unsere ordentliche

**Generalversammlung**  
 im Saale zur „Arona“ statt.  
 Zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller aktiven und passiven Mitglieder erwartet.

Arbeiterbund „Vorwärts“ Durlach.  
 Sonntag den 7. Januar 1906, nachmittags 2 Uhr im Saale der Restauration zum „Lamm“

**ordentliche General-Versammlung.**  
 Pünktliches Erscheinen erwartet.

Allg. Pforzheimer Ortskrankenkasse.

Wir machen hiermit die Herren Arbeitgeber, deren Personal bei unserer Kasse zu versichern ist, darauf aufmerksam, daß vom 1. Januar 1906 ab für die An- und Abmeldungen zu unserer Kasse neue Formulare zu benutzen sind.

Die Formulare sind für die An- und Abmeldungen verschieden. Die Farbe der Anmeldeformulare ist rot, diejenige der Abmeldeformulare grün.

Die Formulare sind sowohl bei der Polizeistation Meldestelle, wie auch auf dem Bureau der Ortskrankenkasse erhältlich und zwar werden lose Blätter unentgeltlich, Heft, enthaltend 50 Stück An- oder Abmeldeformulare, zu 10 Pfennig pro Stück abgegeben.

Der Ausdruck der Rückseite der Meldeformulare wird sodann besonders der Beachtung empfohlen.

**Gasfoks**  
 wird vom 2. Januar 1906 ab, soweit der Vorrat reicht, wieder an Nichtabonnenten abgegeben und zwar:  
 Stückfoks zu 2.60 M per 100 kg. ab Werk  
 Ruckfoks „ 2.80 M „ 100 „ „ „

**Bekanntmachung.**  
 Die Kataster für die Beitragsleistung zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für Karlsruhe und die abgeordnete Gemainung Hardwald für das Jahr 1905 liegen vom 2. Januar 1906 an während 2 Wochen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 35 zur Einsicht der Beteiligten offen.

Einreden gegen den Inhalt der Kataster können während dieser Zeit und weiteren 4 Wochen schriftlich oder mündlich bei uns erhoben werden.  
 Karlsruhe den 20. Dezember 1905.  
 Der Bürgermeister:  
 Dr. Fortmann.

Volks-Ausgabe. Im Verlag von J. S. F. Dießbach, in Stuttgart ist erschienen: **Zweite Auflage.**

**Wurms Gesundheitschutz**  
 Herausgegeben unter Mitwirkung von Aerzten u. Fachgelehrten von Em. Wurms.

Wird 10 Tafeln und 134 in den Text gedruckten Abbildungen. 824 Seiten. Preis gut gebunden M. 4.—.

Nachdem die erste Auflage total vergriffen, hat sich der Herausgeber veranlaßt gesehen, eine zweite billige Volksausgabe erscheinen zu lassen.

Aus den Besprechungen der ersten Auflage haben wir folgendes hervor:  
 „Naturwissenschaftliche Kenntnisse bezeichnet der Herausgeber ganz richtig als das, was dem Publikum fehlt, um eine entsprechende Gesundheitspflege zu wählen sich vor Erkrankung zu bewahren. Er belehrt den Leser über das Wesentliche aus der Anatomie und Physiologie des Organismus und weiß durchgängig die Punkte herauszugreifen, die bei Krankheiten ursächlich wichtig sind.“

„Das Buch verdient eine weite Verbreitung, da es nützliche und nützliche Aufklärung über die Grundregeln der Gesundheitswissenschaft in ansprechender Form bringt.“

„Möge das Buch Wurms in die vielen Hände kommen, wo Unwissenheit dem Gesundheitschutz hinderlich im Wege war; möge aber auch jene, die seither durch anderer Lehren in wichtiger Unselbständigkeit sich zum hygienischen Handeln nicht aufraffen konnten, durch die Darstellung in vorliegendem Werke zu vernünftigen Handeln veranlaßt werden: sich, der Familie, der Gemeinde und dem Staat zum Heile.“

„Das vorliegende Werk, eine Gesundheitslehre in kurzgefaßter Darstellung und doch das ganze Gebiet der Entwicklung und des Baues des menschlichen Körpers und seinen Verhältnissen, sowie den Schutz gegen Wurms „Gesundheitslehre“ wird nur gebunden zum beispiellos billigen Preis von M. 4.— abgegeben.“

Freie Turnerschaft Karlsruhe  
 Im Sonntag den 7. Januar 1906 findet eine

**Wanderung**  
 über Sulach, Büschweg, Neumalsh, Malsh, Oberweier nach Göttingen statt.  
 Zusammenkunft: morgens 8 Uhr Ecke Vorhofstraße und Beierthimer Allee.  
 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bitten

Der Kurat.  
**Pforzheim.**

**Freie Radler**  
 1903

Sonntag den 7. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet im Lokal „zur Kantenbach“ die jährliche

**Generalversammlung**  
 statt. Tagesordnung:  
 1. Geschäftsbericht.  
 2. Jahresbericht.  
 3. Jahresabschlussbericht.  
 4. Wahl des Vorstandes.  
 5. Anträge.  
 6. Verschiedenes.  
 Anträge zur Generalversammlung müssen mindestens 8 Tage vorher beim Vorstand eingereicht werden.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein  
 Der Vorstand.

**Gänselebern**  
 werden fortwährend angekauft: Z.-Hringsstr. 88, nächst der Wollstraße.

Stadt. Badanstalt (Vierordthad).  
**Schwimmhalle**  
 vom Dienstag den 2. Januar 1906 an wieder geöffnet.

**Aufgebotsverfahren.**  
 Herr Boris Kantor, Ingenieur in St. Petersburg, hat den Auftrag gestellt, den Pfandbrief A Nr. 6778, ausgegeben am 31. März 1905 über 1 Paar Brillantohreringe mit zusammen 2 Berlen und 14 Brillanten, geschätzt zu 480 M. und versehen mit 830 M. für kraftlos zu erklären.

Jeder Ohring enthält in der Mitte eine Perle, um die ringsherum 7 kleinere Brillanten eingesetzt sind.  
 Auf Grund des § 45 unserer Satzung fordern wir hiermit die Inhaber des genannten Pfandbriefes auf, solchen innerhalb eines Monats bei uns vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung erfolgen wird.  
 Karlsruhe, den 27. Dezember 1905.

Städtische Spar- und Pensionskassen-Verwaltung.

**Mord**  
 6-Muskeln wurden jeden Tag stets gemacht und doch ist kein zweites Geschick in der Lage, zu so finsternen Dingen. Die großen, außerordentlichen Einflüsse von diesem **Eichenholz-Leder** in den gewöhnlichen Menschen, sowie der Massenmord legen mich in den Augen derer, die sich für die Wissenschaften und die Kunst der Medizin interessieren, einen Versuch zu machen, der stets zu dauernder Kundschafft führt.  
 Jede Arbeit wird bei mir auf jede gewünschte Art (genäht oder holz-gemacht) sofort ausgeführt.  
 Einem recht zahlreichem Besuch entgegengehend zeichnet  
 G. Meermann

Inhaber der Karlsruher Schubfahlsanstalten.  
**Hauptgeschäft: Marienstr. 45.**  
 Filialen: Kreuzstraße 10, Waldstraße 89, Körnerstraße 22.

Filialen in Pforzheim:  
 Hauptgeschäft: Gymnasiumstr. 2, Döhl, Karl-Friedrichstr. 81, Dillsteinerstr. 20, Baumstr. 4, Börsenstr. 14 u. Baumgärtnerstraße 5.

Geschäfte in Mannheim, Worms, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart u. Cannstatt.  
 Größtes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft für Schuh-Reparaturen in Deutschland.

**Konzertzithern, Streichzithern,**  
 mit und ohne Resonanz, in Ähren und Balken. Kroter und deutsche Arbeit, von M. 15.— an. Saiten, Ringe.  
**Fritz Müller, Musikalien, Musikinstrumente, Pianos**  
 Karlsruhe, Rath. Nr. 221, zwischen Hauptpost und Hirschstraße. Telefon 1988. **Dr. Müller des Rabat-Verkehrs.**

**Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle**  
 für Frauen, Dienstag Abend 7—7/9 Uhr, Kriegerstr. 44.

**Wurms Gesundheitschutz** ist von der sachmännlichen Presse außerordentlich gut aufgenommen worden.

**Wurms Gesundheitschutz** ist ein vorzüglicher ärztlicher Ratgeber im Hause.

**Wurms Gesundheitschutz** ist bei sehr gutem Inhalt und guter Ausstattung um 100 bis 600 Prozent billiger als bürgerliche Konfuzienwerke.

„Schädliche Einflüsse und die Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit usw. umfassend, muß freudig begrüßt werden.“  
 „Die Wäpfe“, Leipzig.

„Das Buch ist mit recht guten Bildern ausgestattet... ich werde kein Bedenken tragen, es in der Väterzeit meiner Geliebten meinen Kranken zur Verfügung zu stellen.“  
 „... Was aber dem Werke seinen besonderen Stempel aufdrückt und es gerade für den Arbeiter so wertvoll macht, das ist die überaus glückliche Betonung der sozialen Seite der medizinischen Wissenschaft. Es werden der Wohnungs- und der Fabrikhygiene, sowie der Ernährungshygiene besondere Kapitel gewidmet, durch die alle ein edel sozialer Geist weht, und die hervorragend geeignet sind, die Arbeiterklasse über die Ursachen so vieler Krankheiten, die unter ihr herrschen, aufzuklären. Aus diesem Grunde besonders wünschen wir dem Buche einen recht großen Leserkreis unter der Arbeiterklasse, und wenn die vorliegenden Seiten hierzu ein wenig beitragen sollten, so mögen sie als der Dank für die genauen Stunden angehen werden, die ihrem Schreiber die Bekürde des Buches bereitet hat.“  
 „Volksstimme“, Frankfurt a. M.



Infolge riesiger Fänge!  
 = ganz bedeutende Preisermäßigung =  
 Kleine Schellfische per Pfd. 20 Pfg.  
 Große Schellfische, Norweger, Holländer per Pfd. 35—45 „  
 Große Häringe per Pfd. 15 „  
 Cablian (ganzer Fisch) „ 35 „  
 Seelachs per Pfd. 35 Pfg., Schollen 40—50 Pfg., Steinbutt M. —,95—1,20, Seezungen M. 1,30—1,80, Salm M. 1,50, Zander 90 Pfg., Hechte 90 Pfg., Weißfisch 25 Pfg. u. c.

**Räucherwaren.**  
 Bücklinge per Stück 5 Pfg. per Kiste 1,50 M.  
 bei 50 25 10 5  
 1,15, 1,20, 1,25, 1,30 M.  
 Sprotten per 2 kg. Kiste 1,50 M.  
 Geräucherter Finken, Kase, Seelachs, Lachsgering.  
 Geräucherter Schellfische 3 Stück 20 Pfg.

Warme, gebackene Fische in bekannter Güte  
 per Pfund 50 Pfg.

**Marinaden.**  
 Delikatess-Rossmops per Stück 6 Pfg. per Dose 1,85 M.  
 Ruff, Sardinen 1/2 Pfd. 10 „ per Dose 1,70 „  
 Bismarckheringe per Stück 8 „ per Dose 1,85 „  
 Zensheringe „ 10 „ „ 2,50 „  
 Bratheringe „ 8 „ „ 2,80 „  
 Bratschellfische per 2 Stück 15 „ „ 2,80 „  
 Delikatess-Springe in 19 verschiedenen Saucen per Dose —,80—1,40 M.  
 Gering in Gelée per 1/4 Pfd. 15 Pfg.  
 Kal in Gelée per 1/4 Pfd. 25 Pfg.  
 Salm in Gelée per 1/4 Pfd. 35 Pfg.  
 sowie sämtliche

**Fischdelikatessen**  
 zu staunend billigen Preisen.  
 Bei Abnahme grösserer Quantitäten engros Preise laut Extraoffert.

**Karlsruher Fischhalle**  
**Felix Wachtel,**  
 Telephon Nr. 9. Karlsruherstraße 3.

**Zimmerwädchen**  
 sofort gesucht. Lohn 55 M.  
 Städt. Krankenhans  
 Wollstraße 20.

**Stelle gesucht.**  
 Ein junger Buchbinder sucht in Karlsruhe Stellung. Offert unter O. W. an die Exped. des Volksfreund erbeten.

**Musverkauf**  
 in  
**Winterschuhen.**  
 Körnerstraße 38  
 bei der Eustenstraße.

**Freisch eingetroffen!**  
**Schellfische**  
 per Pfd. 38 Pfg.  
**prima gewässerte**  
**Stockfische**  
 pr. Pfd. 25 Pfg.  
 empfehlen  
**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 In den bekannten Verkaufsstellen.

**Carl Kreis**  
 574,5 Morgenstr. 22  
 stellt die höchsten Preise in baren Geld für Kupfer, Messing, Zinn, Blei, altes Eisen aller Art, Zeitungspapier, Altkleider, Schiffsbücher und abgängiges Geschütz zum Einlösen. Nämlich ganze Reiches altes Geschütz.

Standesbuch-Auszüge der Stadt Karlsruhe.  
 Geburten:  
 30. Dez.: Luise Elisabeth, v. Jakob Schreier, Wagenführer. Erna Sophie, v. Karl Pfeiff, Buchhalter. Gertrud Otto Leopold, v. Ludwig Wolf, Gartenarchitekt. Friedrich Karl v. Frey Deiters, Schriftf. v. Theodor Feys, v. Xaver Walter, Wagnerarbeiter. Gustav Friedrich Wilhelm v. Johann Steiner, Schreiner. 1. Jan. Josef Waldemar, v. Josef Bügel, Maschinist.

Geschäftliche Angen:  
 28. Dez.: Dr. Wilhelm Volker von Schwabingen, Abteilungsarzt bei der Provinzialheilanstalt in Sautron, im Berka Landes von hier 2. Jan. Wilhelm Leibold von Pforzheim, Wagnermeister hier, mit Paula Wolf von Baden (Schweiz).

Todesfälle:  
 30. Dez.: Oskar Werner, Kaufmann, ein Ehegatte, alt 40 J. Gest. alt 7 M. 22 T. v. Gertrud Wolff. Sophie, Konstantin Steiner, Müller, ein Ehegatte, alt 68 J. 31.: Josef Joseph Kaufmann, ein Ehegatte, alt 65 J. Anna, alt 6 M. 24 T. v. Georg Martin, Fabrikarbeiter. 1. Jan. 53 Jahre. Jakob Krieger, Stadtdiener a. D., ein Ehegatte, alt 65 J. Otto, alt 3 M. 19 T. v. Wendelin Wöner, Schloffer. Anna Maria, alt 3 Jahre. v. Hermann Wolf, Wäpfer. 2.: Erig, alt 6 M. 11 T. v. Friedrich Blag, Expediteur. Anna Lindner, alt 71 J. Witwe des Kammermusikers Wilhelm Lindner. Luise Chert, Wäpferin, alt 24 Jahre. Margarete, alt 1 J. 1 M. 27 T. v. Robert Hand Fischer, Schloffer. 8.: Elisabeth Müller, alt 45 J. Witwe des Hauptlehrers a. D. Heinrich Müller.